

Berufsbildungswerk in Bremen wird digital

1. Berufsinformationstag als LIVE-Übertragung in norddeutschen Schulklassen

„Wenn die Schüler nicht zu uns kommen können, dann gehen wir zu ihnen, die Corona-Pandemie verhindert das nicht,“ so Dr. Torben Möller, Geschäftsführer der Berufsbildungswerk Bremen gGmbH (BBW). Am Berufsinformationstag (BIT) sind immer über 500 Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern auf dem Gelände des BBW vor Ort, um sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Corona bedingt war das in diesem Jahr leider nicht möglich. Deshalb gab es Live-Reportagen und Live-Interviews per Webcams vom BBW-Reporterteam Maria-Christina Nimmerfroh und Tom Buschardt. Beide waren mit ihren Ü-Wagen ständig auf Achse und meldeten sich von immer neuen Positionen, von A wie Ausbildungsberufen in der Agrarwirtschaft bis Z wie Zahntechnik: Live, vielfältig und dialogorientiert.

Der erste digitale BIT des BBW hat Live und im späteren Internet-Stream über 1.000 Jugendliche mit Informationen und Einblicken in rund 30 Ausbildungsberufe erreicht. An einem kompletten Vormittag wurden an zehn Stationen im BBW Live-Reportagen mit Ausbildern und Auszubildenden gesendet. Die Berufsinfosendung wurde über drei Stunden live ins Internet gestreamt und von Schulklassen verfolgt. Zu jeder Station konnten die Zuschauer Fragen stellen, die direkt von den Gesprächspartnern in den Ausbildungsbereichen beantwortet wurden. „Es ist uns gut gelungen, ein realistisches Bild aus dem BBW und von den Menschen vor Ort zu vermitteln“, erklärte Rüdiger Zoch, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit, der den BIT federführend organisierte. „Zurzeit können die Absolventen ja nicht zu uns kommen, deshalb wollten wir den ganzen Tag mit unserer mobilen Übertragung möglichst nah bei ihnen sein.“ Insgesamt sind rund 30 Berufsbilder vorgestellt worden. „Wir haben Plasmaschneider im Einsatz gezeigt, genauso wie die Radlader, die durch unsere Hallen fahren“, so Ausbildungsabteilungsleiter Nicky Schwarzenberg. „Das Interesse und die Fragen der Zuschauer waren deutlich größer, als wir gedacht hatten.“ Neben den Ausbildern berichteten auch Auszubildende von ihrem Alltag und ihren Ausbildungserfahrungen. Die Zuschauer erfuhren so von der Faszination von Trockenmauern und dem großen Maschineneinsatz im Garten- und Landschaftsbau. Der Online-BIT war ein Gemeinschaftsprojekt des gesamten BBW's, bei dem alle begeistert von ihrer Arbeit berichteten. Dabei ging es natürlich auch um aktuelle Pandemie bedingte Einschränkungen, die Ausbildungsphasen auf Distanz notwendig machen, auch dafür bietet das BBW gute Online- und hybride Lösungen an.

Neben dem Arbeiten wurden auch das Wohnen und die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten im BBW vorgestellt. „Wir können hier alle Aspekte des Alltags von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen abbilden“, so Dr. Torben Möller abschließend. „Ziel ist, bis zum Ende der Ausbildung die

Selbstständigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erreichen und sie beim Start in die Berufstätigkeit zu begleiten.“

Mit dem interaktiven Online-BIT ist das BBW bundesweit das einzige Sozialunternehmen, das seinen Infotag zur Berufsausbildung junger Menschen mit Handicap, mit einem kompletten Rundgang live übertragen hat und viele Teilnehmer erreichte, die aufgrund der Entfernung nach Bremen bisher nicht an einer Live-Veranstaltung teilnehmen konnten. Und noch ein weiterer positiver Aspekt: Im Gegensatz zu einer Vorortveranstaltung bleibt der Komplettmitschnitt auf einer Sonderseite der Homepage erhalten, so kann das Event weiterhin erlebt werden.

Die Reportagen sind einzeln und als Komplettmitschnitt abrufbar unter:

www.bbw-bremen.de/bit